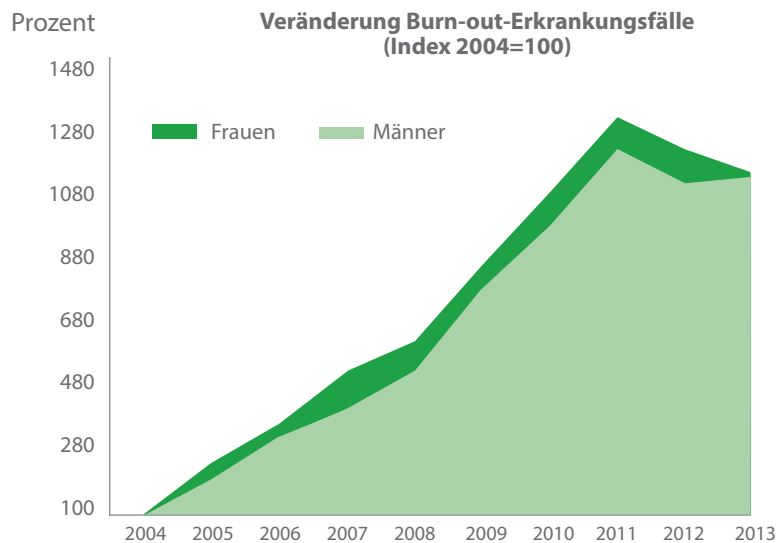


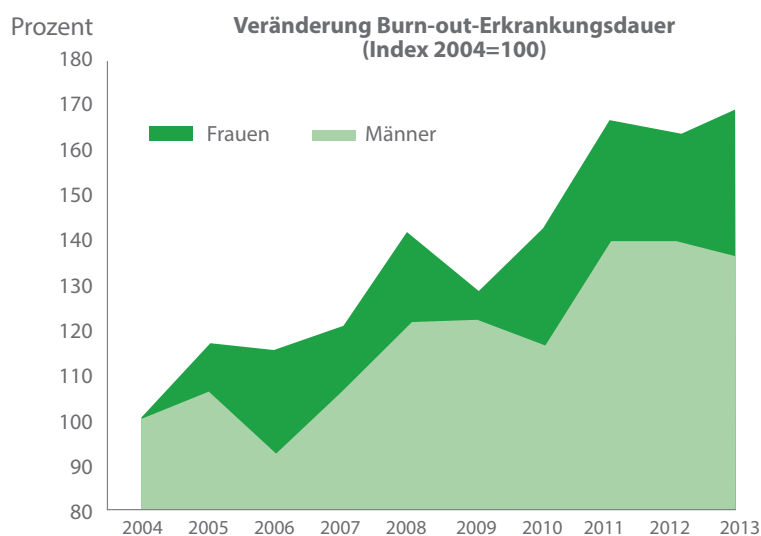
Burn-out-Erkrankungen sind rückläufig.

Weniger Ausfalltage durch Burn-out

Die Arbeitsunfähigkeitsfälle aufgrund von Burn-out haben in den letzten zehn Jahren enorm zugenommen; seit zwei Jahren sind diese jedoch rückläufig. Von 2004 bis heute sind die AU-Fälle um bis zu 1300 Prozent gestiegen. Dabei lagen mehr Erkrankungsfälle bei den Frauen vor. 2004 fehlten 1000 Versicherte sechs Tage aufgrund von Burn-out, im Jahr 2011 waren es 120 Tage und in 2013 noch 100 Tage.



Die durchschnittliche Falldauer von Burn-out ist in den letzten zehn Jahren um bis zu 70 Prozent gestiegen. Im Jahr 2004 dauerte eine Burn-out-Erkrankung im Durchschnitt 15 Tage bei Männern und 13 Tage bei den Frauen. In 2013 lag die Falldauer von Männern bei 20 Tagen, von Frauen bei 22 Tagen.



Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Auskunft im Team Gesundheitsberichterstattung: Petra.Meisel@bgf-institut.de

